Was ist der Kohlenstoff im Kompost wert?

Zertifizierung, Register und Marktzugang nach dem EU-Rahmen

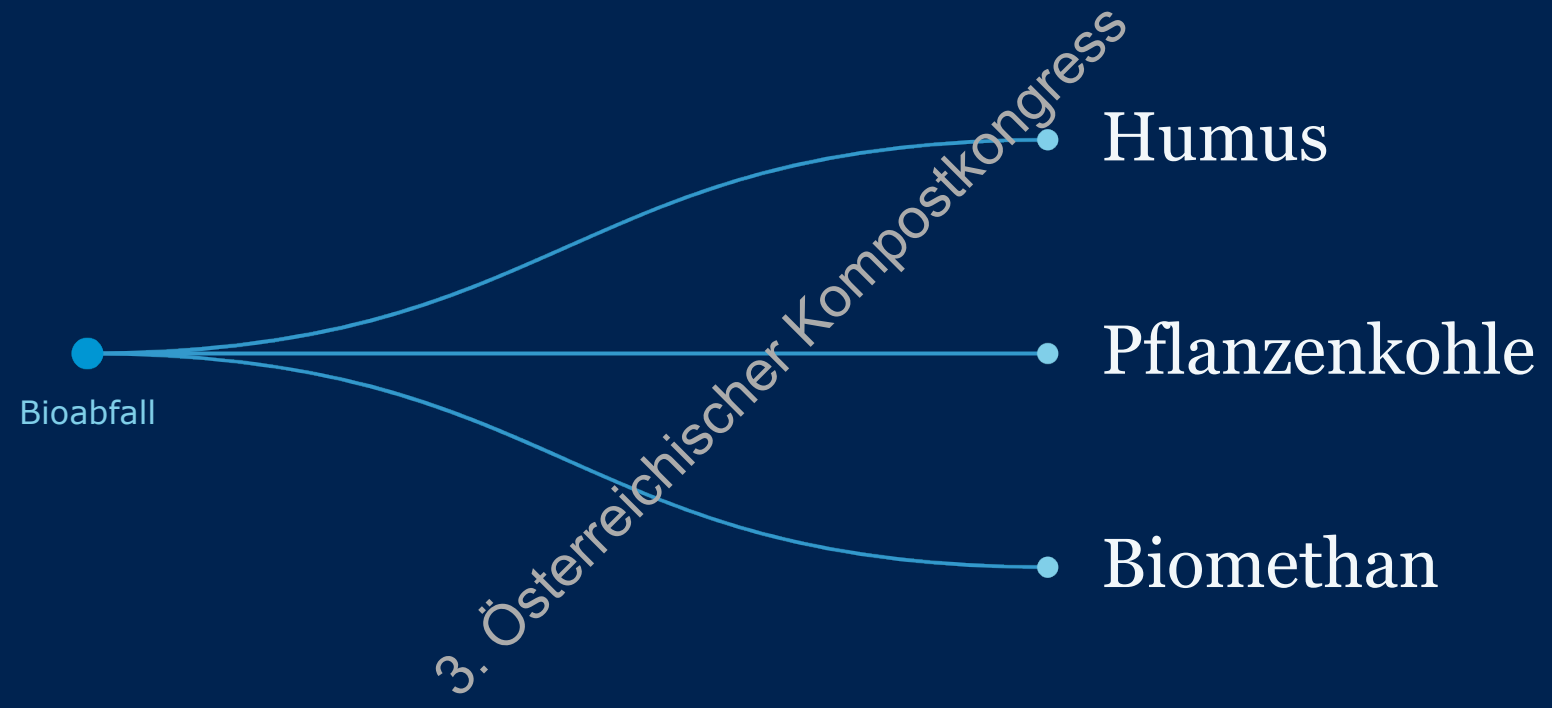
3. Österreichischer Kompostkongress

Dr. Johannes Pulsfort

3. Österreichischer Kompostkongress · Wieselburg · 12. November 2026

Der Kohlenstoff aus Bioabfall hat 3 Wege in den Markt, und jeder Weg hat seinen eigenen Preis.

3



Humus aus Kompost zählt im EU-Rahmen als Speicher auf Zeit[1]. Holzige Siebreste werden in der Pyrolyse zu Pflanzenkohle, die über Jahrhunderte bindet[1] [2], und aus dem Biogas wird Biomethan mit Herkunftsnachweis[10].

Pflanzenkohle hat einen öffentlichen Marktpreis, Humus wird über Verträge mit Unternehmen bezahlt.

3. Österreichischer Kompostkongress

124

Euro je Tonne CO2

Pflanzenkohle, Marktpreis September 2026

Der Biochar-Preisindex von Puro.earth stand im September 2026 bei 124 Euro je Tonne CO2[3].

Vertragspreis

Humus, HUMUS+

Bei HUMUS+ zahlen Unternehmen einen vertraglich festgelegten Preis je Tonne, 2/3 davon gehen an die Landwirte. Mit dabei sind 423 Landwirte auf 5.485 Hektar[4].

Seit Mai gilt die EU-Methode für Pflanzenkohle, und die Methode für Bodenkohlenstoff, die Kompost einschließt, dürfte bis Jahresende folgen.

3. Österreichischer Kompostkongress

PFLANZENKOHLE

7. Mai 2026

Delegierte Verordnung (EU) 2026/285. Ist Pflanzenkohle das Hauptprodukt, zählen als Rohstoff nur Abfälle und Reststoffe. Anlage und Lagerort müssen in der EU liegen[2].

BODENKOHLENSTOFF, ERWARTET

Ende 2026

Das Parlament hat den Einwand gegen die Methode am 20. Oktober abgelehnt. Kompost zählt, wenn auch die Fruchtfolge verbessert wird[5]. Die Branche will wissen, ob nur CE-gekennzeichnete Ware gilt. Das wäre rund 1 Prozent der organischen Dünger und Bodenverbesserer[6].

Ab 2031 will die EU dauerhafte Entnahmen selbst kaufen, der Berichterstatter schlägt bis zu 20 Prozent Pflanzenkohle vor.

250 Mio.

zusätzliche Zertifikate, versteigert von 2031 bis 2040, sollen nach dem Kommissionsvorschlag Entnahmen aus BioCCS und DACCS bezahlen[7].

BioCCS und DACCS, Kommissionsvorschlag[7]

bis 20 Prozent Pflanzenkohle, Vorschlag Liese[9]

© Österreichischer Kompostkongress

EURO JE TONNE CO2

124
Pflanzenkohle, Marktpreis 9/2026[3]

214
BioCCS, Annahme für 2030[8]

428
DACCS, Annahme für 2030[8]

Peter Liese will den Start auf 2029 vorziehen. Abstimmen soll der Umweltausschuss am 1. Dezember, das Plenum Mitte Dezember[9].

2012

Register und Handelsplatz kennt die Biogasbranche seit Jahren, für zertifizierte Entnahmen entstehen beide gerade.

3. Österreichischer Kompostkongress



Das Biomethanregister der AGCS läuft seit 2012 und ist seit Anfang 2022 an das europäische ERGaR-System angebunden[10]. Gehandelt wird seit April 2022 auf der CEGH GreenGas Platform, seit September 2025 mit Platts-Preisen[11].

Bis zum Unionsregister, das spätestens am 27. Dezember 2028 kommt, führen die Zertifizierungssysteme eigene Register[1].

Ein Kompostwerk kann Siebreste heute verkohlen und die CO2-Entnahme verkaufen, mit EU-Zertifikat ab der ersten Anerkennung.

3. Österreichischer Kompostkongress

9

Systeme im Anerkennungsverfahren der Kommission[13]

Ein Werk im Burgenland verkohlt auch Siebreste aus der Kompostierung und nennt über 1.200 t Pflanzenkohle und über 2.000 t gebundenes CO2 im Jahr[12].

Beantragt haben unter anderem Puro.earth und Carbon Standards International[13]. Auf der Käuferseite baut der Austrian Buyers Club for CO2 in Österreich die Nachfrage auf[14].

Ein Kompostwerk mit Siebresten kann heute CO2-Entnahmen aus Pflanzenkohle verkaufen. Für den Humus dürfte die EU-Methode bis Jahresende gelten.

3. Österreichischer Kompostkongress

Quellen

1 Verordnung (EU) 2024/3012 (CRCF), ABl. L vom 6.12.2024, in Kraft seit 26.12.2024. Art. 2: dauerhafte CO2-Entnahme über mehrere Jahrhunderte. Art. 12 Abs. 1: Unionsregister bis 27.12.2028. Art. 12 Abs. 5: Carbon-Farming-Einheiten verfallen mit Ende der Monitoringzeit.

2 Delegierte Verordnung (EU) 2026/285, ABl. L vom 17.4.2026, in Kraft seit 7.5.2026. Art. 4 Abs. 2: Anlage zur Erzeugung von Biokohle und Lagerort in der Union. Erwägungsgrund 10: Biokohle als Primärprodukt mit mindestens 50 Prozent des gesamten Energieoutputs nur aus Abfällen und Reststoffen nach Richtlinie (EU) 2018/2001.

3 Puro.earth, CORC Biochar Price Index (CORCCHAR) September 2026: 124,02 Euro je CORC (1 t CO2), abgerufen 2.11.2026.

4 HUMUS+ (Ökoregion Kaindorf), humusplus.at, abgerufen 2.11.2026: vertraglich festgelegter Preis je Tonne CO2, 2/3 an die Landwirte, 423 Landwirte auf 5.485 Hektar. Letzter öffentlicher Preis 45 Euro je Tonne (BauernZeitung, 29.6.2022).

5 Delegierte Verordnung C(2026) 4666 vom 9.7.2026, Anhang 1.1.1.1 a) v) und 1.1.1.2 e): organische Bodenverbesserer und Düngemittel nach Verordnung (EU) 2019/1009, nur mit verbesserter Fruchtfolge. Einwand im Plenum am 20.10.2026 mit 199 zu 407 Stimmen bei 45 Enthaltungen abgelehnt (Agence Europe, 21.10.2026). Inkrafttreten Ende November oder Anfang Dezember erwartet (CEPF, 20.10.2026).

6 European Biogas Association, FEAD und European Compost Network an die GD CLIMA, 27.7.2026: „only around 1% of organic fertilisers and soil improvers are CE-marked" (fead.be).

7 Europäische Kommission, COM(2026) 616 vom 17.7.2026, Verfahren 2026/0212(COD), neuer Art. 9c der ETS-Richtlinie: 250 Mio. zusätzliche Zertifikate, versteigert 2031 bis 2040, für den Ankauf von CRCF-Einheiten aus BioCCS und DACCS.

8 SWD(2026) 616, Teil 3, Anhang 8, Teil II, Tabelle 45: Kostenannahmen 2030, BioCCS 214 Euro und DACCS 428 Euro je Tonne CO2 (climate.ec.europa.eu, 17.7.2026).

9 Berichtsentwurf von Peter Liese (EVP) vom 15.9.2026: Entnahmen ab 2029, Pflanzenkohle bis 20 Prozent (Agence Europe, 11.9.2026). Umweltausschuss am 1.12.2026 (newsquawk), Plenum indikativ 14.12.2026 (Legislative Observatory).

10 AGCS Gas Clearing and Settlement AG: Biomethanregister Austria seit 2012, im ERGaR-CoO-System seit dem Jahreswechsel 2021/22 (OTS, 1.2.2022).

11 CEGH, Pressemitteilungen vom 5.4.2022 (Start der GreenGas Platform) und vom 11.9.2025 (Platts-Preisbewertungen für Biomethan auf der Plattform seit 10.9.2025).

12 Sonnenerde GmbH, Riedlingsdorf, sonnenerde.at/de/pflanzenkohle/produktion, abgerufen 2.11.2026: über 1.200 t Pflanzenkohle und über 2.000 t gebundenes CO2 im Jahr, Rohstoffe unter anderem Siebreste aus der Kompostierung.

13 Europäische Kommission, Zertifizierungssysteme unter dem CRCF, climate.ec.europa.eu, abgerufen 2.11.2026: 9 Anträge, alle in Prüfung, keiner anerkannt.

14 Austrian Buyers Club for CO2, Träger project-ORCA. Der Vortragende ist Mitinitiator.

35. Österreichischer Kompostkongress